

Kommunikation Motorsport

Stefan Moser

Telefon: +49 841 89-32260

E-Mail: stefan1.moser@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi Motorsport Newsletter 35/2016

- **Marchy Lee und Alex Yoong siegen im Audi R8 LMS Cup**
- **Ereignisreiches Wochenende rund um die DTM in Ungarn**
- **René Rast über seinen Einsatz beim DTM-Finale in Hockenheim**

Ingolstadt, 25. September 2016 – Beim turbulenten Gastspiel des Audi R8 LMS Cup in Korea siegten Marchy Lee und Alex Yoong. In Tschechien und Italien feierten Audi-Kundenteams außerdem Rennerfolge und Podiumsplätze mit dem Audi R8 LMS.

Audi R8 LMS Cup: Marchy Lee und Alex Yoong siegen in Korea

Beim vierten Rennwochenende des Audi R8 LMS Cup in Korea erlebten die Zuschauer packende Duelle. Im ersten Rennen kollidierte der Pole-Setter Alessio Picariello mit dem Ex-Formel-1-Piloten Alex Yoong, für Picariello war das Rennen damit vorzeitig beendet. Der Sieg ging an Marchy Lee vor Rahel Frey. Jan Kisiel, der als Dritter die Ziellinie überquert hatte, fiel wegen einer nachträglichen Zeitstrafe auf den vierten Platz hinter Kyong-Ouk You zurück. Im zweiten Rennen schlug Alex Yoong zurück und sicherte sich den Sieg vor Martin Rump, Marchy Lee und Alessio Picariello. In der Tabelle des Audi-Markenpokals baute Yoong seinen Vorsprung auf elf Punkte vor Marchy Lee aus. Mit einem weiteren Zähler Rückstand folgt Picariello auf Tabellenrang drei.

Platz zwei für Filipe Albuquerque und Marco Mapelli

Podiumsplatzierung für das Team Audi Sport Italia beim sechsten Rennwochenende der Italienischen GT-Meisterschaft in Imola: Filipe Albuquerque und Marco Mapelli erzielten mit einem Audi R8 LMS im Sonntagsrennen den zweiten Platz. Im ersten Durchgang am Samstag hatten sie mit Rang vier nur knapp einen Podiumsplatz verpasst. Vor dem Final-Wochenende in Mugello belegten Albuquerque und Mapelli mit zwei Zählern Rückstand auf die Tabellenführer den dritten Gesamtrang.

DMV GTC: Tommy Tulpe siegt in Most

Erfolgreiches Wochenende für Tommy Tulpe beim vorletzten Lauf der DMV GTC in Most (Tschechien): Der Deutsche belegte im Audi R8 LMS des Teams HCB-Rutronik Racing im ersten Rennen den zweiten Gesamtrang. Im zweiten Durchgang fuhr er nach dem Ausfall seines stärksten Konkurrenten zum Sieg. Beim abschließenden Dunlop-60-Rennen feierte Tommy Tulpe zusammen mit Christoph Dupré einen weiteren Sieg im Audi R8 LMS.



Marcel Fässler startet bei Radrennen

Audi-Werkspilot Marcel Fässler nutzte die Pause zwischen den WEC-Einsätzen in den USA und Japan für eine Teilnahme beim Iron Bike Race in Einsiedeln (Schweiz). Fässler bewältigte die anspruchsvolle 77-Kilometer-Strecke mit einer Differenz von 2.300 Höhenmetern in einer Zeit von 4:06.37,1 Stunden, belegte damit den 36. Platz unter 179 Teilnehmern und blieb nur knapp über seiner eigenen Bestzeit.

Green und Müller fahren Audi-Boliden durch Budapest

Im Vorfeld des DTM-Events in Budapest präsentierten sich die Audi-DTM-Piloten Jamie Green und Nico Müller den ungarischen Motorsportfans. Zunächst erfüllten Green und Müller Autogramm- und Fotowünsche in der Nähe des Heldenplatzes. Anschließend fuhren beide in Audi-Boliden durch die Straßen der ungarischen Hauptstadt und sorgten für große Begeisterung unter den Zuschauern: Green lenkte dabei das Audi RS 5 DTM-Renntaxi, Müller saß am Steuer des Audi R8 Safety-Cars.

Mike Rockenfeller besucht Schaeffler in Ungarn

Für Audi-Werkspilot Mike Rockenfeller begann das Rennwochenende in Ungarn mit einem besonderen Event. Der Schaeffler-Markenbotschafter besuchte den FAG-Standort in Debrecen und erhielt eine Werksführung. Zudem bekam der DTM-Pilot ein besonderes Andenken überreicht: das 200-millionste Lager, das im September im ungarischen Standort gefertigt wurde. Rund 100 Schaeffler-Mitarbeiter aus Debrecen und Szombathely unterstützten Rockenfeller beim DTM-Event auf dem Hungaroring.

Gosia Rdest mit eigenem Fanclub

Für Audi Sport TT Cup-Pilotin Gosia Rdest stand das Wochenende in Budapest unter einem besonderen Stern: Bei den zwei Rennen auf dem anspruchsvollen Hungaroring zählte die Polin auf die lautstarke Unterstützung zahlreicher Fans aus dem Freundes- und Familienkreis. „Vor so vielen Anhängern zu fahren gibt mir natürlich eine Extraportion Motivation. Es war ein tolles Gefühl, beim Vorbeifahren ihre Banner zu sehen“, sagte die 23-Jährige, deren Management für die insgesamt 63 Anhänger eigens spezielle T-Shirts und einen Reisebus organisierte.

Nachgefragt bei ... René Rast

Der Audi-Werkspilot über den Einsatz im Audi RS 5 DTM beim Finale in Hockenheim, wo er Mattias Ekström vertritt, der zeitgleich auf dem Estering mit seinem privaten Team EKS in der Rallycross-Weltmeisterschaft um den Titel kämpft.

Ihr zweites DTM-Rennen steht bald bevor. Wann haben Sie davon erfahren?

Nach Mattias Ekströms Sieg in Barcelona wurde es diskutiert. Die Hoffnung war schon vorher da, dass „Eki“ dort einen tollen Job macht und ich dadurch vielleicht ins Cockpit rutsche. Natürlich freue ich mich darüber! Ich durfte ja schon in Zandvoort einige Kilometer DTM-Luft schnuppern, aber das hatte sich angefühlt, als wäre noch mehr drin.

Dieses Mal ist es eine ganz andere Vorbereitung und Erwartungshaltung, oder? Sie müssen nicht über Nacht ins DTM-Cockpit springen ...

Es ist eine ganz andere Vorbereitung. Ich habe zwei Freie Trainings vorher, kann mich vom Kopf her einstellen, mit den Ingenieuren sprechen und Daten und Videos anschauen. Da sollte es etwas besser gehen als in Zandvoort.

Sie haben in Budapest den Funk mitverfolgt und dem Team über die Schulter geschaut. Hat das etwas gebracht?

Ich wusste zwar, wie ein Tag in der DTM abläuft. Das war nichts Neues für mich. Aber ich habe mehr Einblicke bekommen. Ich habe bei Florian Modlinger am Funk mitgehört, wie er als Ingenieur arbeitet, und versucht, ein Gefühl dafür zu bekommen. Das war interessant und eine gute Vorbereitung auf Hockenheim.

Es gibt wenige Testfahrten in der DTM, jetzt dürfen Sie am Montag und Dienstag auf dem Hungaroring einen Reifentest fahren. Das ist sicher auch eine gute Gelegenheit?

Jeder Kilometer hilft. So eine Möglichkeit ist sehr selten, weil es fast keine Testtage in der DTM gibt. Dass ich diesen Reifentest fahren darf, ist klasse.

Sie sind bisher viel auf der Langstrecke unterwegs. Können Sie sich eine Zukunft in der DTM vorstellen?

Warum nicht? Es ist eine schöne Serie, es macht irre viel Spaß, den Audi RS 5 DTM zu fahren. Das Feld ist sehr eng, es kommt auf die Tausendstelsekunde an. Man muss immer einen perfekten Job machen. Aber es wäre eine tolle Herausforderung, die ich gern annehmen würde.

Termine der nächsten Woche

28.09.–01.10. Road Atlanta (USA), 11. Lauf IMSA WeatherTech SportsCar Championship

30.09.–02.10. Hockenheim (D), 13. und 14. Lauf ADAC GT Masters

30.09.–02.10. Hockenheim (D), 11. und 12. Lauf Spezial Tourenwagen Trophy

01.–02.10. Barcelona (E), 5. Lauf Blancpain GT Series Sprint Cup

01.–02.10. Barcelona (E), 5. Lauf Blancpain GT Sports Club

01.–02.10. Monza (I), 11. und 12. Lauf GT Open

– Ende –



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.